

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 21 (1996)
Heft: 4

Rubrik: Heute wie gestern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heute wie gestern

Kein Meer lag uns zu Füßen,
im Gegenteil wir sind ihm
mit knapper Not entgangen, als
uns - kein Unglück, sagt man, kommt allein -
der stählerne Himmel an's Herz fesselte.

Umsonst haben wir an den Schädelstätten
um unsere Mütter geweint,
und tote Kinder mit Mandelblüten bedeckt,
sie zu wärme im Schlaf, dem langen.

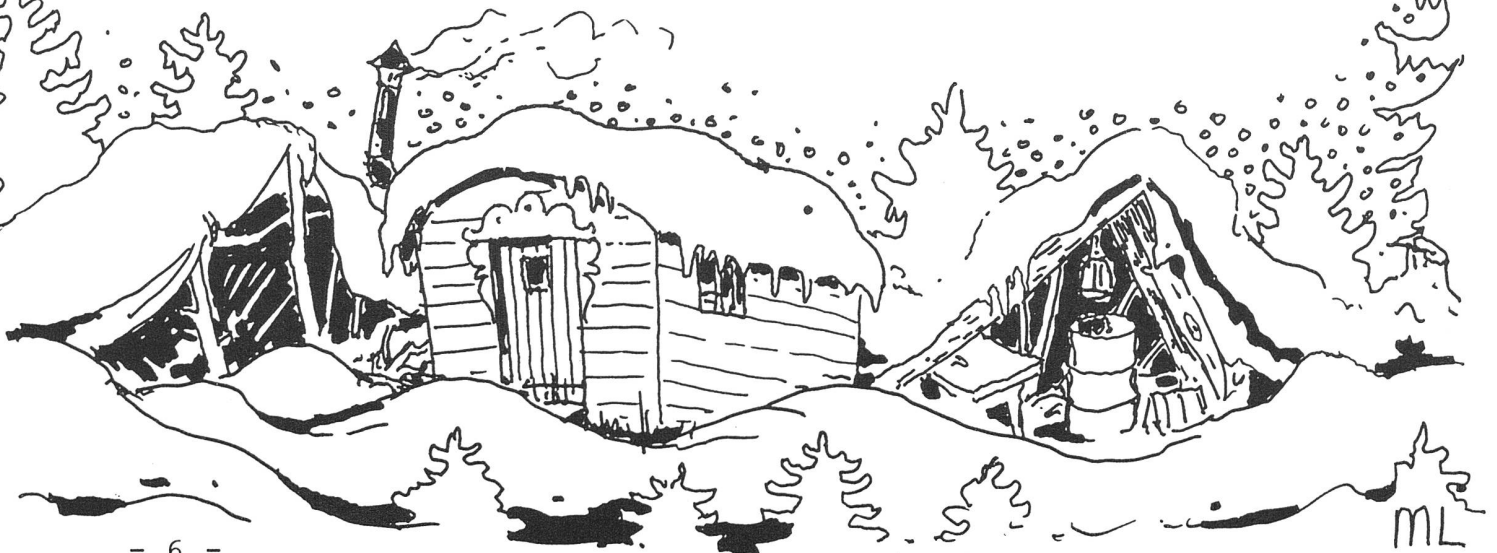
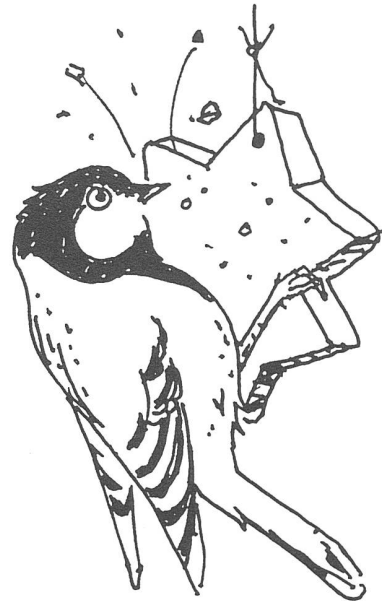
In Schwarzen Nächten sät man uns aus
um dann, in den Morgenstunden,
die Erde von uns Nachgeborenen leerzufegen.

Noch im Schlaf such' ich Dir Wildkraut und Minze;
Fall ab, Auge, sage ich zu Dir,
und dass Du nie in ihre Gesichter sehen sollst,
wenn ihre Hände zu Stein werden.

Darum das Wildkraut, die Minze.
Sie liegen Dir still auf der Stirn,
wenn die Mäher kommen.

Für alle Roma, Sinti und Jenischen, für die Ermordeten von gestern und die von
morgen.

(Lucignano, 24.9.1996)



SCHAROTL

DIE ZEITUNG DES FAHRENDEN VOLKES

SCHAROTL Themen



WER SIND WIR...?



WAR TELL EIN JENISCHER...?



WIR SCHAFFEN AUCH FÜR DICH...



WINTER, WAS NUN?



WIR CAMPIEREN NICHT,
WIR WOHNEN...



DIE BESETZUNG DES LIDO...



WIR SIND EINE MINDERHEIT...



VORURTEILE ABBAUEN

Name und Vorname _____

Adresse _____

PLZ und Ort _____



NEUE STANDPLÄTZE...

☐ möchte das SCHAROTL
abonnieren zu
Fr. 25.-- / Jahr

☐ der Radgenossenschaft der
Landstrasse als Genossen-
schafter beitreten zu
Fr. 75.-- / Jahr (Abonnement
SCHAROTL inbegriffen)

☐ oder möchten Sie jemandem eine Freude machen?
(wenn es ein Geschenk sein soll, bitte hier Adresse des Empfängers angeben. Rechnung geht dann an oben genannte Adresse.)

Name: Vorname:
Strasse: PLZ, Wohnort:

Ort, Datum: Unterschrift



4 JAHRGÄNGE...



Papi hesch de
Biitrag zalt?